

Foto: MyPlace-SelfStorage



Sommerreifen, Möbel, Dokumente – für vieles ist daheim kein Platz.



400 Lagerräume bietet die von Wien aus agierende Firma MyPlace-Selfstorage in der Unionstraße in Linz an.

Foto: Harald Dostal



**Wirtschaft**  
Oberösterreich

Anbieter im Zentralraum rund um Linz gut ausgelastet:

# Das Geschäft mit dem Stauraum auf Zeit wächst



Foto: FOTOLUI

Alle 260 Garagenplätze in Linz-Wegscheid sind belegt

Alle 260 Garagenplätze in Linz-Wegscheid sind vermietet oder verkauft, in Enns wird der Standort gerade erweitert, in Steyr und in Linz-Kleinmünchen sind für heuer neue Flächen geplant! Ganz offensichtlich: Bei der GaragenCity stehen die Zeichen auf Wachstum. Das Geschäft mit dem Stauraum wächst.

„Suche Garagenplatz“ oder „Garagenplatz zu vermieten“ – das steht auf den Zetteln, die regelmäßig an der Pinnwand einer Wohnanlage hängen. Stauraum anzubieten und zu vermieten, ist mittlerweile ein Ge-

schäftszweig geworden. Der von Wien aus agierende Anbieter MyPlace-Selfstorage vermietet in Linz Lagerräume bis zu einer Größe von 50 Quadratmetern. „Wir verfügen über 400 Plätze“, sagt Chef Martin Gerhardus – siehe auch unser Interview.

Die GaragenCity, die ihre neue Zentrale in Linz errichtet hat, wächst derzeit extrem stark. Das Unternehmen bietet dabei auch an, sich Platz in den Garagenparks als Wertanlage zu kaufen. Die Container von MyLager in Linz sind ausgebucht. Vor allem im Zentralraum steigt die Nachfrage nach dem Stauraum auf Zeit.

Wer die Kunden sind? Menschen, deren Keller viel zu klein sind, die plötzlich Platz brauchen, weil sich die private Situation verändert hat oder sie länger ins Ausland gehen. Auch bei Übersiedlungen ist oft ein Lager nötig. B.K.

## Interview

### „Flexiblere Gesellschaft“

„Die Wohnungen im Zentralraum haben weniger Stauraum“, sagt Martin Gerhardus. Auch das spielt MyPlace in die Karten.

Herr Gerhardus, Sie haben MyPlace-Selfstorage gegründet. Warum nutzen immer mehr Menschen das Angebot, vorübergehend Stauraum anzumieten?

Die steigende Nachfrage ist ein Phänomen einer flexibleren Gesellschaft. Heute lebt man an verschiedenen Plätzen und Orten, an mehreren Stationen. Ab und zu im Leben braucht man Platz. Man hat außerdem auch mehr Sachen, an denen man hängt.

Sie haben elf Standorte in Wien, dazu je einen in Graz und Linz. Wo geht die Reise hin?

Wir sind auch in der Schweiz vertreten, haben fast 30 Standorte in Deutschland, derzeit sind neue in

der Entwicklung. Unsere Stoßrichtung geht nach Berlin, Hamburg, Stuttgart, Frankfurt.

Wann kommen die Menschen zu Ihnen?

Da gibt's viele Lebenslagen: Man trennt sich, zieht von zu Hause aus oder ist ein halbes Jahr im Ausland.

Ein europäischer Trend?

Nein, in Amerika hat das schon viel früher begonnen, dass Stauraum angemietet wird. BK

Vor 19 Jahren gründete Martin Gerhardus MyPlace.



Foto: MyPlace-Selfstorage